

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

am Montag, den 10. Juni 2024 ab 18 Uhr

im Sächsischen Staatsministerium der Finanzen, Carolaplatz 1, 01097 Dresden



VERDRÄNGUNG, ENTEIGNUNG, NEUANFANG -

Familienunternehmen in Ostdeutschland von 1945 bis heute

Was es für eine Volkswirtschaft bedeutet, wenn die über Generationen gewachsene Landschaft an Familienunternehmen zerstört wird, lässt sich am Beispiel der DDR lernen: Angefangen mit der von der SED-Führung initiierten Diskriminierung des Privateigentums, der strafrechtlichen Verfolgung von Unternehmern und schließlich der vollständigen Verstaatlichung industrieller Familienunternehmen im Jahr 1972 wurde ein nachhaltiger wirtschaftlicher Schaden angerichtet. Erst nach der friedlichen Revolution der Ostdeutschen vom Herbst 1989 und der Wiederherstellung der Deutschen Einheit im Oktober 1990 konnte mit dem Neuaufbau des Mittelstands in den ostdeutschen Bundesländern begonnen werden. Seit dem Mauerfall wurde eine beachtliche Aufbauarbeit geleistet, die zu einer partiellen Reindustrialisierung geführt hat. Entscheidenden Anteil daran haben Familienunternehmen, die inzwischen 92 Prozent aller in den ostdeutschen Bundesländern ansässigen Firmen ausmachen.

Den roten Faden der Ausstellung bilden Porträts von Familienunternehmen. Exponate und Medienstationen zeigen die Geschichte vieler Firmen zwischen Hoffnung und Rückschlägen und legen Zeugnis von ihrem Beharrungsvermögen ab. Anhand von Produkten, Dokumenten, Presseartikeln und in Interviews wird die Tätigkeit der Unternehmen seit 1945 beleuchtet. Abgebildet werden Themen wie die Pflege von Marken und Warenzeichen, Lizenzverkäufe ins Ausland, aber auch Beispiele für Firmenneugründungen und die Herausforderungen beim Wieder- oder Neuaufbau.

Wissenschaftlich verantwortlich für die Ausstellungsinhalte ist der Berliner Wirtschaftshistoriker Dr. Rainer Karlsch. Die virtuelle Aufbereitung von Teilen der Ausstellung finden Sie unter:
<https://ausstellung.familienunternehmen.de/>



Ab 18.00 Uhr heißen wir Sie mit einem Aperitif willkommen.

- 18.20 Uhr** Begrüßung
Dr. David Deißner Geschäftsführer der Stiftung Familienunternehmen
- 18.30 Uhr** Impuls
Hartmut Vorjohann Sächsischer Staatsminister der Finanzen
- 18.45 Uhr** Podiumsdiskussion mit
Hartmut Vorjohann Sächsischer Staatsminister der Finanzen
Georg-Ludwig von Breitenbuch, MdL Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages
Kerstin Grosse Vorsitzende des Aufsichtsrats der KOMSA AG
Henriette Starke Gesellschafterin der Apogepha Arzneimittel GmbH
Moderation: Dr. Bettina Wurster Geschäftsleitungsmitglied der Stiftung Familienunternehmen
- 19.45 Uhr** Rundgang durch die Ausstellung mit dem Kurator **Dr. Rainer Karlsch** und Get-Together mit kulinarischem Ausklang
- ca. 21.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich und wird per E-Mail an einladung@familienunternehmen.de erbeten.

Die Ausstellung in der Halle des Sächsischen Finanzministeriums ist vom 11. Juni bis 16. August 2024, montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet. Für den Einlass ist ein Ausweisdokument notwendig.